


AUSBILDUNG · MIT DEM MIKROSKOP KRANKHEITEN ERKENNEN

Zytologieassistent/in

Willkommen in der Welt der Zellen! Du schaust gern genau hin und interessierst dich für Medizin? Dann ist die Ausbildung zum/zur Zytologieassistent/in vielleicht genau dein Ding. Du analysierst Zellproben unter dem Mikroskop. Du suchst nach auffälligen Zellen, zum Beispiel nach Krebszellen. Mit deinen Ergebnissen können Ärztinnen und Ärzte Diagnosen stellen. So hilfst du, Krankheiten früh zu erkennen. Du brauchst Geduld, gute Augen und viel Sorgfalt. Hier erfährst du, was du als Zytologieassistent/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


13 bis 24 Monate

Dauer


**schulisch,
Medizin,
Gesundheit,
Pflege**

Ausbildung


keine Vergütung

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

In Gesundheitsberufen wird meist ein Nachweis auf Niveau B2 verlangt.

Was macht ein/e Zytologieassistent/in?

Du untersuchst Zellen unter dem Mikroskop, um Krankheiten wie Krebs zu erkennen. Dabei arbeitest du eng mit Patholog/innen und anderen medizinischen Fachkräften zusammen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?
Proben bearbeiten

Du bereitest Zellmaterial aus Körperflüssigkeiten und Geweben für die Untersuchung vor.

Mikroskopieren

Du untersuchst die Proben genau und suchst nach auffälligen oder krebsartigen Zellen.

Färben

Mit speziellen Färbetechniken machst du Zellen unter dem Mikroskop sichtbar.

Dokumentieren

Du hältst deine Ergebnisse fest und bereitest Berichte für die Diagnose vor.

Qualität sichern

Du führst Kontrollen durch, damit die Ergebnisse stimmen.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Deine Arbeit ist entscheidend, um Krankheiten früh zu erkennen, vor allem Krebs. Je früher eine Erkrankung entdeckt wird, desto besser kann sie behandelt werden. Mit deinem Fachwissen lieferst du wichtige Informationen für die Behandlung. Und du trägst dazu bei, das Wissen über Zellen zu erweitern.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Zytologieassistent/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung findet meist an spezialisierten Schulen im Gesundheitswesen statt. Du hast Unterricht in Anatomie, Physiologie und Pathologie. Dazu kommt praktische Ausbildung in Mikroskopie und Zelldiagnostik. Am Ende steht oft eine staatliche Prüfung oder Zertifizierung.

Diese 4 Aufgabenbereiche erwarten dich:

Proben vorbereiten

Du bearbeitest zum Beispiel Abstriche vom Gebärmutterhals oder Urinproben. Du präparierst und färbst sie nach festen Verfahren.

Bei der Diagnostik mitwirken

Du arbeitest mit Ärzt/innen und anderen Fachkräften zusammen und stellst ihnen deine Ergebnisse zur Verfügung.

Proben untersuchen

Du suchst unter dem Mikroskop nach Zellveränderungen. Du beurteilst die Zellbilder nach festen Kriterien und dokumentierst deine Befunde.

Qualität und Hygiene

Du hältst die Qualitätsstandards im Labor ein, kontrollierst Geräte und Material und achtest auf Hygiene und Arbeitssicherheit.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Außerdem lernst du:

- Anatomie und Physiologie des Menschen
- Zellbiologie und Zellpathologie
- mikroskopische Untersuchungsverfahren
- Labordiagnostik
- Dokumentation und Berichtswesen
- Kommunikation und Beratung
- rechtliche Grundlagen der Medizin

Welche Voraussetzungen brauchst du als Zytologieassistent/in?

Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Medizin und Naturwissenschaften
- Freude am Arbeiten mit Mikroskop und Laborgeräten
- gute Augen und Konzentration
- Geduld und eine sehr sorgfältige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein
- Teamfähigkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Gibt es eine Ausbildungsvergütung?

Für diese Ausbildung erhältst du keine Ausbildungsvergütung.

Passt die Ausbildung zum/zur Zytologieassistent/in zu dir?

Du interessierst dich für Medizin und Naturwissenschaften? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Medizin im Detail

Du untersuchst Zellproben und arbeitest eng mit Ärzt/innen und Patholog/innen zusammen.

Verschiedene Arbeitsorte

Krankenhäuser, Zytologielabore und Arztpraxen brauchen Fachkräfte wie dich.

Abwechslung und Verantwortung

Du bereitest Proben auf, stellst Präparate her, mikroskopierst und dokumentierst. Du arbeitest eigenverantwortlich.

Sinnvolle Arbeit

Du hilfst, Krebs früh zu erkennen. Das verbessert die Chancen auf Heilung.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Zytologieassistent/in?

Was du als Zytologieassistent/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer in Bio am Mikroskop arbeitet, Teichwasser unter der Lupe untersucht oder in Wimmelbildern die kleinsten Details findet, zeigt Laboren gute Augen und Konzentration. Wer Beobachtungen sauber aufschreibt und in der Schach-AG lange am Brett sitzt, beweist dazu Geduld und Sorgfalt. Wenn dich das ganze medizinische Labor reizt, schau dir **Medizinisch-technische/r Laboratoriumsassistent/in** an. Für Forschung mit Zellen und Pflanzen passt **Biologielaborant/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ in Biologie am Mikroskop arbeitest **Neugier**
- ✓ unter der Lupe Wasserproben aus dem Teich untersuchst **Beobachtungsgabe**
- ✓ in Wimmelbildern nach kleinsten Details suchst **Konzentration**
- ✓ Beobachtungen sauber aufschreibst und zeichnest **Sorgfalt**
- ✓ in der Schach-AG lange Partien spielst **Geduld**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Nach der Ausbildung hast du verschiedene Möglichkeiten. Hier kannst du arbeiten:

- in Krankenhäusern
- in privaten Laboren und Zytologielaboren
- in Arztpraxen
- in Forschungseinrichtungen
- in der öffentlichen Gesundheitsverwaltung

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

Mit Erfahrung und Fortbildung konzentrierst du dich auf bestimmte Bereiche der Zytologie.

Leitungsaufgaben

Du kannst in leitende technische oder organisatorische Positionen aufsteigen.

KURZ GESAGT

Fazit: Genau hinschauen, Leben schützen

Als Zytologieassistent/in spielst du eine wichtige Rolle in der medizinischen Diagnostik. Du analysierst Zellen genau und hilfst so bei der Diagnose und Behandlung von Krankheiten wie Krebs. Die Ausbildung ist schulisch und endet oft mit einer staatlichen Prüfung oder Zertifizierung.

Interesse geweckt? Informiere dich bei Schulen für Gesundheitsberufe in deiner Region über die Ausbildung.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Medizin, Gesundheit, Pflege.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de